

**SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Rheinbach**

Fraktionsvorsitzende

Martina Koch

Burgacker 5

53359 Rheinbach

martinakoch.spd@t-online.de

Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
Herrn Bürgermeister Ludger Banken
Schweigelstraße 23

53359 Rheinbach

Anträge der SPD-Fraktion zum Haushalt 2023

Rheinbach, den 26. Januar 2024

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion der SPD im Rat der Stadt Rheinbach beabsichtigt, in der Sitzung des HuF am Montag folgende Änderungs- und Begleitanträge für den Haushalt und Stellenplan 2024 zu stellen:

1. Es wird ein Konto „Aufwendungen für den Wohnungsneubau“ im Ergebnis- und im Finanzplan eingerichtet und im Jahr 2024 mit 5.000 Euro dotiert und dem Produkt Dienstleistungen der Wohnungsbauförderung zugeordnet.

Begründung: Wenn auf dem Rathausquartier auf der östlichen Seite ein Ergänzungsbau für das Rathaus errichtet wird, sollte parallel auf der westlichen Seite bezahlbarer Wohnraum gebaut werden, z.B. durch die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH, dessen Mitgesellschafter Rheinbach ist, auf der Basis eines Erbbaurechtsvertrages. Für etwaigen Aufwand zur Initiierung einer solchen Maßnahme wird das Konto eingerichtet.

2. Die Nr. 60.03.01 im Stellenbesetzungsplan, die aktuell mit Frau Rokicki besetzt ist, wird nach der Besetzung von zwei neuen Stellen im Fachgebiet 60 nun umbenannt in „Radverkehrsbeauftragte(r) und klimaschutzorientiertes Mobilitätsmanagement“.

Begründung: Diese Änderung wurde bereits im letzten Jahr beantragt, damals aber zurückgestellt bis zur Besetzung der neuen Stellen im Sachgebiet Mobilität, Klima- und Umweltschutz. Nun sind alle drei Stellen im Sachgebiet besetzt und die Umbenennung kann erfolgen. Sie entspricht der Schwerpunktsetzung durch die Beschlüsse des Rates zum Klimaschutz, der Erarbeitung des integrierten Verkehrsentwicklungsplans, dem Zukunftsorientierte Radverkehrsnetz und dem Konzept zur Radverkehrsanbindung der Ortschaften.

3. Das Investitionskonto 23-0001 Bad, Sanierung Freibad 50m-Außenbecken wird für das Jahr 2024 vorsorglich mit 50.000 Euro dotiert, verbunden mit der Bitte, alles Notwendige zu veranlassen, damit das Freibad in Rheinbach in jeder Freibadsaison geöffnet ist.

Begründung: Das Freibad hat einen hohen Stellenwert besonders für den Bevölkerungsteil, der sich hohe Eintrittspreise für den Hallenbereich des Freizeitbades nicht leisten kann und erfreut sich im Sommer bei hohen Temperaturen großer Beliebtheit. Deshalb sollte gewährleistet sein, dass das Freibad in jeder Freibadsaison geöffnet ist. Da der Beckenkopf zwar mit einer ökologisch nachhaltigen Holzvertäfelung verkleidet, diese aber in keinem guten Zustand ist, können Maßnahmen zur Erhaltung der Nutzungsmöglichkeit notwendig werden, für die Vorsorge getroffen wird.

INV 23-0001 ist für die Budgetierung von Investitionsmaßnahmen vorgesehen, so dass dann auch höhere Kosten veranlasst werden können, wenn sie sich als notwendig erweisen. Wenn keine Budgetierung erfolgt, ist zumindest im Umfang von 50.000 Euro Vorsorge getroffen, die im Bedarfsfall sofortiges Handeln ermöglicht.

Die Deckung erfolgt durch Einplanung des Ausgleichs des Landes für finanzielle Personalmehrbelastungen der Flutkatastrophe, dessen Zahlung von MdL Krauß bereits bekanntgegeben wurde; oder durch Nutzung der neuen vom Land mitgeteilten Schlüsselzahl bei der Einkommen- und Umsatzsteuer und entsprechender Anpassung der Einnahmenansätze. Bei den Investitionen kann bei der INV 23-0027 der Ansatz um 50.000 Euro gesenkt werden, da absehbar ist, dass die Mittel in diesem Jahr nicht vollständig abfließen werden, denn eine veränderte Planung für die Umgestaltung Vor dem Voigtstor muss erst noch im ASB beschlossen werden, bevor dann die Ausbauplanung erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Tholz